

Mit Parkinson leben

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(1992)**

Heft 27

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



■ Je eine Fotokopie von Führer- und Fahrzeugausweis

■ Eine schriftliche Erklärung des Invaliden, dass dies das erste Gesuch um Abgabebefreiung ist, bzw. dass er seit 5 Jahren (Datum und Dienststelle der letzten Rückerstattung angeben) keine weitere Vergütung für ein Invalidenfahrzeug erhalten hat.

■ Der Händler, bei dem das Fahrzeug gekauft wurde, ist zudem zu beauftragen, zu veranlassen, dass der zuständigen Zollkreisdirektion die Zollquittung für das Invalidenfahrzeug mit einer Zessionserklärung zu Gunsten des Invaliden zugestellt wird."

Gewisse Importeure gewähren Invaliden zusätzlich einen Rabatt auf Neuwagen. Es lohnt sich, sich vor dem Kauf danach zu erkundigen.

Zuständige Zollkreisdirektionen

Basel (Elisabethenstr. 31/33, 4051 Basel, 061/23 98 00) für die Kantone BE, LU, OW, NW, SO, BS, BL, AG (ohne Bezirke Baden und Zurzach).

Schaffhausen (Bahnhofstr. 62, 8200 Schaffhausen, 052/5 36 44) für die Kantone ZH, UR, SZ, GL, ZG, SH, TG und die aargauischen Bezirke Baden und Zurzach.

Chur (Rohanstr. 5, 7000 Chur, 081/22 18 31) für die Kantone AR, AI, SG, GR mit Ausnahme des Bezirks Moesa.

Lugano (via Pioda 10, 6900 Lugano, 091/21 23 32) für den Kanton Tessin und den bündnerischen Bezirk Moesa.

Lausanne (av. Tissot 8, 1006 Lausanne, 021/20 25 51) für die Kantone VD, VS, NE, FR.

Genf (rue Jean-Petitot 12, 1204 Genève, 022/28 61 33) für den Kanton Genf.

Schritte zur Mitte

Hedwig Büchi, selber Parkinson-Patientin, hat durch die Feldenkrais-Methode (siehe auch Mitteilungsblatt 24/91) eine wesentliche Besserung ihres Zustandes erreicht. Nach einer entsprechenden Ausbildung bietet sie nun Kurse in Feldenkrais und Meditation an. Sie könnte sich vorstellen, dass eine Selbsthilfegruppe bei ihr einen Kurs bucht, sei es in ihrem

Armeelager für Behinderte

Bü. Das Spitalregiment 5 wird im Mai/Juli 1993 vier Armeelager für Behinderte im Militärspital Melchtal (OW) durchführen. Pro Lager können maximal 80 Gäste aufgenommen werden. Da sich erfahrungsgemäss mehr Interessenten melden als Plätze vorhanden sind, wird aufgrund eines Fragebogens eine Auswahl getroffen werden müssen. Den Vorrang erhalten dabei Patienten, die erstmals teilnehmen oder die früher einmal zurückgestellt werden mussten. Die Teilnehmer müssen zwischen 18 und 70 Jahre alt sein.

Die Unterkünfte sind einfach (Baracken mit grossen Schlafsälen, Betten nicht verstellbar, kaum Handgriffe im Waschraum). Da aber viel hilfsbereites Personal da ist, geht es meistens trotzdem. Es hat in der Umgebung keine ebenen Spazierwege oder Sitzbänke. Im Zweifelsfall ist es daher angezeigt, den eigenen Rollstuhl mitzunehmen.

Chalet in St. Stephan oder an einem andern Ort. H. Büchi ist auch bereit, auf speziellen Wunsch Kurse zu andern Zeiten durchzuführen.

Für dieses Jahr sind noch zwei Ferienkurse vorgesehen: 6. bis 12. September und 12. bis 17. Oktober (dieser Kurs wird ohne Meditation durchgeführt). Kurszeiten: 9.00-12.00 Uhr, übrige Zeit zur freien Verfügung. Kosten: 280.-- Fr. ohne Unterkunft. Daneben gibt es zwei Wochenendkurse: 19./20. September (ohne Meditation) und 24./25. Oktober. Kurszeiten: 10.00-13.00 und 14.30-16.30 Uhr. Kosten: 150.-- Fr. ohne Unterkunft. Ort: Chalet Simme, St. Stephan im Obersimmental, ein Wander- und Skigebiet in der Nähe von Lenk, Zweisimmen und Gstaad.

Adresse: H. Büchi, Chalet Simme, Sagimätteli, 3772 St. Stephan/Ried 030/2 40 61

Flug-Erfahrungen

Bü. Johanna und Walter Bernhard haben kürzlich eine Flugreise nach Budapest unternommen. Ihre Erfahrungen sind eine Ermutigung für

Daten

Lager I: 22. Mai bis 1. Juni 1993

Lager II: 5. bis 15. Juni 1993

Lager III: 19. bis 29. Juni 1993

Lager IV: 3. bis 13. Juli 1993

Kosten: 15 Franken pro Tag, darin ist eine Kollektivunfallversicherung inbegriffen

Anmeldung: bis spätestens 31. Oktober 1992 beim Bundesamt für Sanität, Büro Armeelager für Behinderte, Kasernenstrasse 7, 3000 Bern 22, Tel. 031/67 27 45. Die Anmeldung muss enthalten: Name und Vorname, Wohnort mit Postleitzahl, Adresse, Jahrgang, Bemerkung, ob bereits in früheren Jahren Armeelager besucht wurden. Die Angemeldeten werden einen ausführlichen Fragebogen erhalten. Bis Ende 1992 wird ihnen mitgeteilt, ob sie am Lager teilnehmen können.

Parkinson-Patienten. Frau Bernhard schreibt: "Wenn es gilt, grosse Strecken zurückzulegen und auch, wenn gewisse Zeiten genau eingehalten werden müssen, benütze ich einen Rollstuhl, den ich an meinem Wohnort mieten kann. Sowohl in Kloten als auch in Budapest durfte ich ungewöhnliche Hilfsbereitschaft beim Boden- und Flugpersonal entgegennehmen. In Kloten wurde ich von zwei Personen abgeholt und bis zum Flugzeug begleitet, so dass ich mit dem Rollstuhl den andern Passagieren nicht in die Quere kam. Meinen Platz im Malev-Flugzeug konnte ich ungehindert einnehmen. Bei der Ankuft in Budapest warteten wieder zwei Personen auf mich, die mich buchstäblich auf Händen trugen und dann in meinen Rollstuhl setzten. Dasselbe wiederholte sich auf dem Rückflug. So habe ich nur positive Erfahrungen gemacht und die Helfer waren freundlich und hilfsbereit. Diese zusätzlichen Dienstleistungen konnte ich in Anspruch nehmen, ohne auch nur einen Franken Aufpreis entrichten zu müssen. Mein Dank gilt daher allen Beteiligten. So macht Reisen Freude und Spass!"



Mitglieder werben Mitglieder

Bü. Im Novemberheft haben wir den Wettbewerb "Mitglieder werben Mitglieder" ausgeschrieben. Die Selbsthilfegruppen sind in der Zwischenzeit nicht untätig geblieben. Spitzenreiter im Zwischenklassement ist die Gruppe Genf mit 19 Neumitgliedern, gefolgt von der Gruppe Schwyz sowie der Gruppe für jüngere Patienten (Adligenswil) mit je 5 Neumitgliedern. 4 neue Mitglieder meldet Lausanne und je zwei Neumitglieder sind in vier Selbsthilfegruppen zu verzeichnen (Schaffhausen, Solothurn, Zürich, Frauenfeld und Umgebung). Vier Einzelmitglieder haben je ein Neumitglied geworben.

Man darf gespannt sein, ob der Spitzenreiter Genf den 1. Preis, eine Höranlage für die Gruppe im Wert von 1'500 Franken bis Ende Jahr verteidigen kann oder ob ihm eine andere Selbsthilfegruppe den Rang noch streitig macht.

Reisen: Nützliche Tips

Bü. In den vergangenen Jahren sind grosse Anstrengungen unternommen worden, um sichtbare und unsichtbare Barrieren für Behinderte im Reiseverkehr zu beseitigen. Wir haben im Mitteilungsblatt 22/91 über den öffentlichen Verkehr berichtet. Hier nun eine kurze (unvollständige) Zusammenstellung von Dienstleistungen und Vergünstigungen beim Reisen.

Generalabonnement

Der Preis des SBB-Generalabonnements reduziert sich für Personen mit einer IV-Rente, einer Hilflosenentschädigung oder einem Blindenführhund um ein Drittel.

Begleitperson

Wenn die behinderte Person beim Reisen auf eine Begleitperson angewiesen ist, fährt diese gratis mit. Der dafür notwendige Behindertenausweis kann bei der zuständigen kantonalen Stelle (Statthalter-, Bezirksamt) mit Arztzeugnis und zwei Fotos beantragt werden.

Informations-Broschüren

Die SBB geben einen Spezialfahrplan heraus, der die schweizerischen und internationalen Zugverbindungen für Reisende im Rollstuhl enthält. Eine weitere Broschüre trägt den Titel "Informationen und Tips für behinderte Bahnreisende". Ueber den Ausrüstungsstandard von Stützpunktbahnhöfen für Behinderte orientiert eine dritte Broschüre. Sie enthält auch die Telefonnummern von 19 Behinderten-Transportdiensten in grösseren Städten. Alle diese drei Broschüren können an den Bahnschaltern verlangt werden.

SBB-Gruppenreisewagen

Seit letztem Jahr kann ein behindertengerecht umgebauter Eisenbahnwagen mit 16 Stellplätzen für Rollstühle und 29 Sitzplätzen für Reisen mit Regel- oder Extrazügen zu Pauschalpreisen gemietet werden.

Motorfahrzeugsteuer

Die Befreiung von der Verkehrssteuer ist möglich, wenn das Fahrzeug durch die IV abgegeben oder Amortisationsbeiträge daran bezahlt werden oder wenn die Vermögens- und Einkommensverhältnisse Behinderter dies rechtfertigen. Auskünfte erteilen die kantonalen Strassenverkehrsämter.

Ferien- und Reiseangebote

Mobility International Schweiz und Tamtam-Reisen vermitteln Ferienlager und -arrangements im In- und Ausland und legen einen Schweizer Hotelführer für Behinderte auf. (Hard 4, 8408 Winterthur, 052/25 68 25.)

REHA HILFEN AG

Der Fachhandel für

- Leichtrollstühle
- Aufrichtsessel
- Badehilfen
- Gehhilfen

Mühlegasse 7
4800 Zofingen
Tel. 062/51 43 33

Beinstellen ist erlaubt!

Robert Schallenberger aus Rheinau schreibt: Anlässlich der Herbstschiffahrt unserer Selbsthilfegruppen legte das Schiff in Bregenz an. Männiglich freute sich darauf, die Beine vertreten zu können. Leider wurde der stellenweise ohnehin schon schmale Gehweg von unzähligen Velogruppen ebenfalls befahren. Diese Platz-Einschränkung löste bei mir eine Blockierung aus, welche mir den Rückmarsch fast unmöglich machte. Eine Begleitperson unserer Gruppe wandte bei mir den Beinstell-Trick (d.h. sie stellte ihren Fuss quer vor meinen hin) mit erstaunlichem Erfolg an. Während ich am Anfang nur 5 bis 6 Schritte machen konnte, steigerte ich mich bis zum Schluss auf 20 bis 25 Schritte. Diese Methode, eine Blockierung zu durchbrechen, kann deshalb nur empfohlen werden.

I statuti, rivisti al 13 giugno all'assemblea generale, verranno inviati ai membri più tardi.

Über 700 m² Ausstellungsfläche

Alles für die Krankenpflege unter einem Dach

Beratungs- und Verkaufszentrum für Gesundheit und Krankenpflege



Beratung, Miete, Kauf, Service

Geöffnet von:
Dienstagmorgen bis Freitagmittag

Kasernenstr. 1, 8184 Bachenbülach
Telefon 01/860 74 24